

# Frauenhaus Kiel erhält zweiten Standort

Spatenstich für einen Neubau: 26 Wohnplätze und ein Notfallzimmer geplant – Finanzierung durch Bundesprogramm



„Beim Frauenhaus geht es nicht nur um Unterbringung, sondern auch darum, die Situation der Frau zu klären.“

Antje Zimmermann,  
Vorstandsfrau des  
Frauenhaus-Vereins



Sie geben mit einem Spatenstich das Signal für den Neubau eines zweiten Standorts des Kieler Frauenhauses (v.l.): Annekatriin Grohmann, Ulf Kämpfer, Sabine Sütterlin-Waack, Özlem Unsal, Gerwin Stöcken, Antje Zimmermann.

**KIEL.** Die Bauarbeiten für einen zweiten Standort des Kieler Frauenhauses haben begonnen. Auf einem Grundstück der Stadt Kiel entstehen 26 neue Wohnplätze für Frauen in Not und ihre Kinder. Das Startsignal für den Neubau setzte am Montag ein offizieller Spatenstich. Bis Ende 2023 soll das neue Frauenhaus fertiggestellt sein.

Am neuen Standort entstehen 26 Wohnplätze und ein Notfallzimmer. Außerdem sind Gesprächszimmer, Spielzimmer und Büros geplant. Die Gestaltung des Gebäudes orientiert sich an den Bedürfnissen von Frauen und Kindern mit Einschränkungen: Die untere Etage wird barrierefrei gestaltet und Hilfsmittel wie Handläufe, eine Lichtklingel oder eine kontrastreiche Ausstattung unterstützen die Orientierung für Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen.

Der Bau wird mit drei Millionen Euro zum Großteil aus Fördergeldern des Bundesprogramms "Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen" finanziert. Das Frauenhaus in Kiel ist das erste in Schleswig-Holstein, das diese Förderung in Anspruch nimmt. Das schleswig-holsteinische Innenministerium unterstützt außerdem jedes Jahr 42 Frauenhausplätze in Kiel mit rund 640 000 Euro. Davon werden unter anderem ein Teil der Betriebskosten und Mietkosten gezahlt.

Solange Frauen und ihre Kinder von Gewalt betroffen sind, seien Frauenhäuser unverzichtbar, sagte die für Gleichstellung zuständige Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack (CDU): "Mit dem Spatenstich zeigen wir, dass wir Frauen mit Gewalterfahrung nicht alleine lassen, sondern ihnen eine sichere Zukunft bieten."

Die zusätzlichen Frauenhausplätze werden in Kiel dringend benötigt. "Wir hatten jahrelang zu wenige Plätze", sagte Antje Zimmermann, Vorstandsfrau des Kieler Frauenhaus-Vereins. In den vergan-

Jahren lag die Auslastung durchgehend bei 100 Prozent oder sogar darüber, weil das Notfallzimmer zusätzlich besetzt wurde. Das bestehende Gebäude bietet in elf Zimmern Platz für 26 Frauen und Kinder. Zusätzlich mietet das Frauenhaus ein Gebäude der Stadt Kiel an, um insgesamt 42 Menschen unterbringen zu können. Sobald der Neubau fertiggestellt ist, sollen die Plätze aus dem gemieteten Haus in das neue verlegt werden.

**Mehr als 500 Frauen mussten abgewiesen werden**

In den letzten zwei Jahren habe sich die Situation zusätzlich verschärft, erzählt Mitarbeiterin Anja Binna. 2020 und 2021 musste das Kieler Frauenhaus jedes Jahr über 500 Frauen abweisen, weil kein Zimmer frei war. Die Wohnungsnot in Kiel spitzt das Problem zu, weil die Bewohnerinnen länger im Frauenhaus bleiben müssen, wenn sie keine angemessene und bezahlbare Wohnung finden können. Manche Frauen benötigen nur einige Tage einen sicheren Platz, andere bleiben laut Binna bis zu einem Jahr dort wohnen.

"Es ist ganz wichtig, Druck aus dem System zu nehmen", sagte Kiels Oberbürgermeister Ulf Kämpfer (SPD). Die Kapazitäten werden weiterhin knapp bleiben, aber der Neubau schaffe etwas mehr Luft: "Die Erweiterung hilft dabei, das Frauenhaus zu stärken und den Schutzauftrag noch besser umzusetzen."

"Beim Frauenhaus geht es nicht nur um Unterbringung, sondern auch darum, die Situation der Frau zu klären", sagt Zimmermann. Die Mitarbeiterinnen helfen Frauen und Kindern, die Erfahrungen mit Gewalt zu verarbeiten, und beraten bei Fragen rund um beispielsweise Lebensunterhalt, Sorgerecht, Scheidung oder Aufenthaltsrecht. Respekt für deren Arbeit spricht auch Ministerin Sütterlin-Waack an. Es sei wichtig, dass für Mitarbeiterinnen und Bewohnerinnen gute Bedingungen herrschen. Der zweite Standort des Frauenhauses leiste dazu einen wichtigen Beitrag.